

Legacy of Kain

Mögliche Fortsetzung

Von Cassie

Kapitel 3: Träume

Möbius: „Willkommen zurück, ward ihr erfolgreich?“

Cassie: „Wüsste nicht was dich das angeht, dir schulden wir kein Bericht! Wo ist meine Mutter?“

Möbius: „Sie will niemanden sehen, deshalb soll ich den Bericht annehmen und ihn nachher mit ihr durchgehen.“

Tia: „Es ist nichts vorgefallen! Die Zitadelle ist eingestürzt bevor wir unseren Auftrag wahrnehmen konnten!“

Möbius kochte sichtlich vor Wut. Wir konnten ja nicht wissen dass es noch ein anderes Ziel bei unseren Auftrag gab! Er beherrschte sich und meinte

Möbius: „Gut dann geht jetzt. Ich erwarte euch später im Unterrichtsraum!“

Cassie: „Was wollen sie uns den noch beibringen?“

Möbius: „Keine Widerrede! Ab jetzt!“

Er ging in die Räumlichkeiten meiner Mutter. Wir machten uns lieber in den anliegenden Wald zum Training. Derweil bei meiner Mutter.

Mutter: „Ich hoffe dass wenigstens Kain tot ist, wenn sie schon zurück gekehrt ist!“

Möbius: „Sie sagten dass die Zitadelle eingestürzt ist. Wenn er sich noch darin befand ist er tot, aber ich glaub das nicht so ganz.“

Mutter: „Du bist doch der Allwissende! Beantworte dir diese Frage selbst!“

Möbius: „Ich werde mich sofort mit meinem Meister beraten!“

Er verlies den Raum. Inzwischen waren Raziel und Kain uns halbwegs gefolgt.

Raziel: „Warum verfolgen wir sie? Wir sollten lieber diesen Parasiten vernichten!“

Kain: „Weist du wo er ist? Ausserdem hat dieses Mädchen dich befreit, sie hat also auch etwas mit dieser Geschichte zu tun!“

Sie gingen weiter. Inzwischen ist Nacht geworden, ich liege im Bett und versuche die Beiden aus meinen Gedanken zu streichen. Als ich endlich eingeschlafen bin, hatte ich einen seltsamen Traum. Ich sah mich mit einem Mann in einer eindeutigen Position! Ich konnte nicht sehen wer das war, ich sah nur lange silberne Haare und einen Ring der diese zusammenhält. Schweiß gebadet wachte ich auf, der Traum war zu real! Was war das? Noch nie träumte ich so was! Ich ging zum Fenster. Das Haupthaus ist im Italienischen Stil gebaut, beinahe jedes Fenster ist eher ein unverschlossenes Tor mit Balkon daran. Ich schaute in die Ferne, und dachte ernsthaft über diesen Traum nach.

Cassie: „Mach dich nicht wild! Es war nur ein dummer Traum mehr nicht.“

Ich legte mich wieder schlafen, dass dieser Traum meine Zukunft offenbart kann ich ja nicht wissen! Und ich bin nicht die einzigste die so was träumt. Während einer Rast

überkam der schlaf auch Kain, und auch er träumte das erste Mal von einer Frau. Er sah auch nicht viel, nur zwei Ketten um ihren Hals, und ein Tattoo auf ihrem Rücken. Rosen wuchsen auf ihrer Haut. Kain erwachte und verwarf den Traum schnell. Raziel war von seiner Jagt zurück und sie konnten weiter. Bei uns ging es turbulent zu, Möbius hat erfahren was in der Zitadelle passiert war, und lies uns ohne Erklärungen dafür schwer schufteten! Wir sollten das ganze Haus sauber machen. In so einem ‚schönen‘ Moment wünschte ich mir immer das etwas passierte. Dieser Wunsch ging prompt in Erfüllung, Raziel und Kain erreichten unser Haupthaus. Sowie sie bemerkt wurden, waren sie auch schon umzingelt. Möbius trat vor die beiden.

Raziel: „Du! Wie kommt es das du wieder lebst?!“

Möbius grinste nur, keiner unserer Leute hatte das von Raziel gehört, nur ich anscheinend. Was meinte er damit? Jetzt kam auch Mutter hinzu.

Mutter: „Schau einer an. Vampire die freiwillig zu uns kommen. Wie herrlich! Richtet sie hin!“

Ha! Wer hätte das erwartet. Keiner konnte den beiden auch nur ein Haar krümmen, sie waren zu stark. Wie viele Leute haben wir in diesem Kampf verloren, Warum hält meine Mutter oder Möbius sie nicht auf? Ich hielt es nicht mehr aus, und schrie.

Cassie: „Zurück! Die sind Stufe 0!!!“

Wir teilen Vampire in Stufen ein, 0 sind so die Stärksten die es gibt! Es gibt nur eine Person die für solche Vampire eingesetzt wird! Ich. Endlich traten alle zurück, ich ging in den entstandenen Kreis.

Cassie: „Nun gut, jetzt bin ich euer Gegner, sonst niemand!“

Es schossen mir so viele Gedanken durch den Kopf. Warum haben sie all diese Menschen nicht gewarnt!? Ich stand mir dem Rücken zu Möbius, dem diese Entwicklung nur zu gut gefällt. Er lächelte böse, was von Kain nicht unbemerkt blieb. Er fasste einen Entschluss.

Kain: „Ich kämpfe nicht gegen dich.“

Cassie: „Was? Erst hier ein Massaker anrichten und nun kneifen?! Was soll das?“

Raziel schaute zu Möbius, er verstand worauf Kain seinen Entschluss aufbaute.

Raziel: „Das gleiche gilt für mich.“

Jetzt verstand ich gar nichts mehr. Möbius kochte vor Wut. Am liebsten hätte er die Beiden sofort hingerichtet, doch Mutter ging dazwischen.

Mutter: „Wenn dem so ist gebt ihr das Schwert.“

Kain gab es mir tatsächlich, aber nur Wider spänntig. Raziel lies sein Reaver verschwinden.

Mutter: „Cassie gib das Schwert Möbius, er soll es in Gewahrsam nehmen bis zur Hinrichtung.“

Cassie: „Wie, bis zur Hinrichtung? Wird die nicht sofort vollzogen?“

Mutter: „Nein diesmal nicht. Erst in einigen Tagen sollen sie dem Tod ins Auge blicken. Sperrt sie ein!“